

## Bad Wörishofen

## Baudenkmäler

- D-7-78-116-54** **Alfred-Baumgarten-Straße 4.** Ehem. Villa Baumgarten, zweigeschossiger Bau mit Erkern, Zwerchgiebeln und einseitig abgewalmtem Satteldach, nach Plänen von Heinrich Metzendorf, 1907.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-3** **Alfred-Baumgarten-Straße 6.** Kneipp-Büste, Carrara-Marmor, von Franz Seeboeck, 1899; im Park des Kneippianums.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-4** **Alfred-Baumgarten-Straße 6.** Madonna, Ende 16. Jh.; in der Hauskapelle des Kneippianums.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-1** **Alfred-Baumgarten-Straße 9; Hermann-Aust-Straße 28.** Kurpark; nach 1893 als „Erzherzog-Joseph-Anlagen“ im geometrischen Stil angelegt, 1902/3 zum Naturpark im englischen Stil durch Ferdinand Mäschle überformt und erweitert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-2** **Alfred-Baumgarten-Straße 9; Kurpark.** Kneipp-Brunnen im Kurpark, Sockel mit Becken und wasserspeiender Maske, darüber Ädikula mit Inschriftenplatte und Tondo mit Relief Kneipps, 1897.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-20** **Am Anger.** Sühnekreuz, Tuffstein, 1547; an der Kreuzung mit der Kirchdorfer Straße.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-47** **Am Anwander.** Kerkerkapelle, kleiner Rechteckbau mit eingezogener, halbrunder Apsis und Karniesgesims, 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-48** **Bad Wörishofener Straße.** Feldkreuz, Corpus, Mitte 18. Jh.; westlich des Ortes an der Kreuzung Bad Wörishofener Straße/Wertachtalstraße.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-15** **Denkmalplatz.** Denkmal für Pfarrer Sebastian Kneipp, in Kupfer getriebenes Standbild auf Muschelkalksockel, von Georg Albertshofer, um 1903.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-43** **Dorfstraße 32.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, pilastergegliederter Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Zwiebelhaube, Turmunterbau 15. Jh., Neubau von Thomas Natter, 1695-1701; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit pilastergerahmtem, giebelbekröntem Tor, verputztes Backsteinmauerwerk, Anfang 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-78-116-55** **Dorfstraße 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit geschweiften Giebeln, Mittelrisalit und runden Ecktürmen, bez. 1909.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-44** **Dorfstraße 36.** Fresko, St. Michael, 3. Viertel 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-45** **Dorfstraße 40.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit profiliertem Trauf- und Sohlgesims, 1674 erbaut, um 1800 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-46** **Dorfstraße 48 a.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, im Kern Ständerbau, 1605 (dendro.dat.), zuletzt 1831 (bez. an der Ostfassade) weitestgehend versteinert .  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-5** **Fidel-Kreuzer-Straße 11.** Gedenkstein, Obelisk mit Darstellung einer Exekution (Kopie), errichtet um 1800; bei Nr. 11 an der Gartenmauer.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-24** **Frankenhofen 12.** Kath. Kapelle St. Christophorus, Saalbau mit eingezogenem Chor und Vorzeichen mit Turm mit Zwiebelhaube, im Kern spätmittelalterlich, um 1695 erneuert, Turm und Vorzeichen 1949; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-35** **Frankenhofener Straße 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, von Johann Georg Specht, 1771; ehem. Waschhaus, kleiner Satteldachbau mit Eckkisenen, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-36** **Frankenhofener Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit geschweiftem Spitzhelm, im Kern Ende 13. Jh., Verlängerung und Turmobergeschoße von Thomas Natter 1690; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-37** **Frankenhofener Straße 3.** Steinkreuz, Tuffstein, spätmittelalterlich; bei Nr. 3.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-38** **Frankenhofener Straße 12.** Bauernhaus, breit gelagerter, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Satteldach, im Kern um 1731 (dendro.dat.), um 1846 verändert.  
**nachqualifiziert**

- D-7-78-116-7** **Hauptstraße 23.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau über hohem Sockelgeschoss, um 1775; Waschküche, in der Pfarrer Kneipp seit 1881 seine Kaltwasseranwendungen vornahm, Massivbau mit Satteldach, 18. Jh., 1898 Trauflinie erhöht; im Pfarrgarten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-9** **Hauptstraße 25.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Justina, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Satteldachstuhl, Chor und Turm von Jörg Mayling 1519/20, Neubau und Umgestaltung wohl durch Matthäus Stiller um 1700, Erweiterung durch Michael Kurz 1932/33; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-13** **Hauptstraße 29; Klosterhof 1.** Dominikanerinnenkloster, 1718 begründet, wohl von Franz (I) Beer und Johann Michael (I) Beer, 1719-23 errichtet; mit Ausstattung; Klosterkirche Maria Königin der Engel, Saalbau, Turm mit gedrungener Haube; mit Ausstattung; Konventbau, zweigeschossige Vierflügelanlage mit Satteldach, Nord- und Südflügel nach Osten verlängert und mit Volutengiebel; Kreuzgarten mit Wegekreuz; Turm, Zeltdachbau mit Verbindungsgang zum Kloster, an der Südostecke; Gnadenkapelle, im Südwesten an Kirche angebaut, 1955 erneuert; mit Ausstattung; südlich Konventgarten; Klostermauer im Süden und Osten, im Kern um 1720.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-11** **Hauptstraße 32.** Ehem. Pflegerhaus, stattlicher, zweigeschossiger Bau mit Mansardwalmdach, 1767, erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-26** **Kapellenstraße 14.** Kath. Kapelle St. Leonhard, Saalbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 2. Hälfte 17. Jh., Erweiterung 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-27** **Kirchweg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Satteldachstuhl, um 1500, Umgestaltung um 1752; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-52** **Klosterhof 6.** Ehem. Amtshaus, ab 1718 Priesterhaus des Klosters, im 19. Jh. Schiedeanwesen, zweigeschossiger, langgestreckter Traufseitbau mit Satteldach, im Kern wohl 1. Drittel 17. Jh., das Äußere stark erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-14** **Kneippstraße 8.** Kurhaus, sog. Sebastianum, dreigeschossiger Bau im Stil der Neurenaissance, mit neubarocker Hauskapelle, als Stiftung Kneipps von Ludwig Geromiller, 1890/91, Erweiterung 1893/94 und 1896.  
**nachqualifiziert**

- D-7-78-116-53** **Nähe Allgäuer Straße.** Gedenkstein, neugotischer Bildstock mit Kreuzifix und Einfriedung, bez. 1847; in Ortsmitte.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-6** **Nähe Gärtnerweg.** Badehäuschen, pavillonartiger, hexagonaler Bau mit Zeltdach und rechteckigem Satteldachanbau, 1924 als Nachbau des Originals im Klostergarten auf Grundstück der Kneipp-Schule neu errichtet, 2009 in den Stadtgarten versetzt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-49** **Nähe Stockheimer Weg.** Grenzstein, Rotmarmorfeiler, bez. 1791.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-32** **Obergammenried 5.** Kath. Kapelle zur Hl. Kümmernis (Wilgefortis), kleiner Rechteckbau mit halbrundem Schluss und Dachreiter mit Spitzhelm, im Kern 18. Jh., 1886 erneuert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-17** **Promenadestraße 2.** Altes Badehaus, ehem. Männerbad, verschalter Riegelbau mit Satteldach, von Ludwig Geromiller, 1888, an Nordseite 1971 durch Nachbildung des historischen Badehäuschens von 1890 im Klostergarten erweitert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-16** **Promenadestraße; Promenadestraße 2; Promenadestraße 6.** Alte Wandelhalle, langgestreckter Ständerbau aus Rundhölzern mit Mittelrisalit, und Holzkanzel, im Inneren zwei Gedenktafeln und Reliefbüste Kneipps, nach Entwurf von Koloman von Rimanóczy durch Ludwig Geromiller errichtet, 1890.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-41** **Schöneschach 10.** Kath. Kapelle St. Wolfgang, Rechteckbau mit Satteldach und Dachreiter, 1603, erneuert 1817; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-19** **Schulstraße 11.** Ehem. Knabenschule, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, westlicher Anbau mit Schopfwalmdach, polygonalem Eckerker und geschweiftem Zwerchgiebel, von Leonhard Huber, 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-21** **Schwabenstraße 31.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Bau mit flachem Satteldach und geständertem Kniestock, westliche Hälfte massiv, östliche Hälfte verputztes Fachwerk, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-22** **Schwabenstraße 33.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung, Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Satteldachturm, Langhaus 1415, Chor und Turm 1483, Sakristei und Vorzeichen 18. Jh., Umgestaltung 1762; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-7-78-116-23** **Schwabenstraße 35.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit profiliertem Traufgesims, 1754; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-28** **Schwedenstraße 16.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Giebelbau mit steilem Satteldach und Fachwerkgiebel, 1628/29 (dendro.dat.), der Mühlteil 1999 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-18** **St.-Anna-Straße 6.** Kneipp-Mausoleum, Gruftkapelle mit Marmorsarkophag von 1897, nach Plänen von David Eberle, 1937; im Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-29** **Theresienberg 1.** Kruzifix, mit schmerzhafter Muttergottes, gefasste Holzfiguren, wohl von Johann Wilhelm Hegenauer, Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-31** **Theresienberg 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Karniesgesims an der Traufe, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-78-116-50** **Untergammenried 4.** Kath. Wallfahrtskirche St. Rasso, Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter mit Spitzhelm, 1746/47; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 44**

## Bad Wörishofen

## Bodendenkmäler

- D-7-7929-0017** Verebnete Grabhügel und Straße vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0018** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0052** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0073** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0074** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0077** Mittelalterliche Vorgängerbauten der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Stockheim.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0098** Gräber der Merowingerzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0115** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche St. Justina in Bad Wörishofen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0117** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung in Dorschhausen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0119** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephanus in Kirchdorf und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0147** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0148** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7929-0151** Siedlung und Gräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-7-8029-0023** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0027** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Schlingen und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0028** Siedlung der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit sowie Gräber der Merowingerzeit, Siedlung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0029** Burgus der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0030** Erdwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0031** Straße der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0033** Gräber der frühen Karolingerzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0034** Grabhügel der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0035** Grabhügel der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0038** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0039** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0045** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung und Siedlung der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0046** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8029-0120** Siedlung der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**

**D-7-8029-0152** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Christophorus in Frankenhofen.  
**nachqualifiziert**

**D-7-8029-0177** Siedlung der Vorgeschichte.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 29**